

ZGB-Exkursion vom 18. - 22. 05. 2004 zum Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer

UDO WIESINGER: Artenliste Vögel

PAUL SCHNELL: Artenliste der festgestellten Mollusken

18. Mai: Anreise über Hamburg nach Neumünster

19. Mai: Besuch des Multimar Wattforum in Tönning. Der Leiter des Informationszentrums bietet uns eine umfassende Einführung über das Wattenmeer, dessen komplexer Lebensraum in eindrucksvoller technischer und pädagogischer Umsetzung dargestellt ist. Die Präsentation arbeitet nicht nur mit Bild, Text, Ton und „toten“ Objekten (wie etwa Walpräparaten) sondern auch mit „Lebendigem“ in zahlreichen großen Aquarien. Bei diesen können wir auch einen Blick hinter die Kulissen machen und werden über die wissenschaftliche Arbeit informiert. Das Wattforum wurde durch den EU-Regionalstrukturfonds kofinanziert.

Danach übernimmt Werner Block aus Fahretoft die sachkundige Führung in den folgenden Tagen. Zunächst starten wir zu einer Rundfahrt über die Halbinsel Eiderstedt bis nach Westerhever. Dieser Küstenabschnitt wird durch den berühmten Leuchtturm geprägt, für uns aber vor al-

lem durch zahlreiche Limikolen. Die Weiterfahrt führt uns zum Storchendorf Bergenhusen und zum pittoresken, holländisch anmutenden Friedrichstadt. Da wir in Neumünster untergebracht sind, ergeben sich auf der Fahrt jeweils viele Möglichkeiten, Lebensräume und Arten im Binnenland zu beobachten.

20. Mai: Der Vormittag ist der Hamburger Hallig gewidmet, der einzigen Hallig, die über eine Straße erreichbar ist. Einige wandern zur Hallig, die meisten benützen jedoch Fahrräder und schließen danach eine kleine Wattwanderung an, die uns einen ersten Einblick in die Welt der „Wattwürmer“ bringt. Die fürs Watt so charakteristischen Kothäufchen stammen vom Köderwurm *Arenicola marina*, der nach jeder Flut den Schlick in unermüdlichem Eifer auf der Suche nach Nahrung durchsiebt und danach diese Kotkugeln auswirft.

Die Fahrt am Nachmittag führt durch mehrere Köge mit ihren unterschiedlichen Nutzungen, wobei am Beltringhar-

der Koog die meisten Vogelarten zu beobachten sind. Bis in die jüngste Vergangenheit wurden solche Flächen durch Deiche vom Meer abgetrennt, um sie landwirtschaftlich zu nutzen.

Am Nachmittag erreichen wir Husum, Theodor Storms „Graue Stadt am Meer“, die sich aber gar nicht grau, sondern bunt und belebt präsentiert. Das hervorragend gestaltete Schiffahrtsmuseum zeigt nicht nur all das Positive und Interessante der Küste und des Meeres sondern auch deren Gefahren – tausende Schiffe gingen in Nord- und Ostsee verloren, viele Menschen verloren ihr Leben. Höhepunkt des Museums ist ein altes Holzschiff, das nach einer neuen Methode in Zuckerlösung konserviert wurde.

21. Mai: Schon kurz nach fünf Uhr starten wir zur Fahrt zum Rickelsbüller Koog, der unmittelbar an der dänischen Grenze liegt. Es ist eines der ornithologisch außerordentlich reizvollen Gebiete des Nationalparks Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer. Auch wenn die großen Vogelmassen gerade nicht anwesend sind, so sind wir „Binnenländer“ dennoch von der Vielfalt der Arten stark beeindruckt.

Nur ungern trennen wir uns vom Rickelsbüller Koog, um nach Niebüll weiter-

zufahren. Hier müssen wir rechtzeitig zur Ebbe da sein, um gefahrlos die Wattwanderung zur Hallig Oland antreten zu können. Von den unterschiedlichen Fußbekleidungen erweist sich das barfuß oder mit Socken bekleidete Laufen als die sinnvollste Methode, da man ohnehin nass wird. Einige Nachzügler, die sich zu lange bei Wattwurm und Co. aufhalten, haben ihre liebe Not, über die bereits mit Wasser der auflaufenden Flut gefüllten Priele zu kommen. Auf der Hallig angekommen begrüßt uns ein pensionierter Kapitän. Er hat im Laufe seines langen und abenteuerlichen Lebens zur See und auf der Hallig schon viele Funktionen erfüllt, angefangen vom Kirchenpfleger, über den Bürgermeister, Heimatkundler bis zum Fremdenführer. In launiger, plattdütscher Art spricht er über Kultur, Natur, Seefahrt, über den Alltag auf den Halligen und all seine Probleme; über ein Leben, das immer wieder von Sturmfluten bedroht wird und bis in die neueste Zeit so unmittelbar den Kräften der Natur ausgesetzt ist.

Da während unseres Hallig-Aufenthaltes die Flut aufgelaufen ist, kehren wir mit dem Linienschiff zum Festland zurück.

22. Mai: Rückfahrt.

Artenliste Vögel

Die Beobachtungsdaten der Reisetilnehmer wurden von Udo Wiesinger zusammengestellt:

Haubentaucher	Flussregenpfeifer	Schilfrohrsänger
Schwarzhalstaucher	Kiebitzregenpfeifer	Teichrohrsänger
Weißstorch	Sandregenpfeifer	Steinschmätzer
Graureiher	Seeregenpfeifer	Gelbspötter
Purpureiher	Flussuferläufer	Klappergrasmücke
Kormoran	Rotschenkel	Dorngrasmücke
Höckerschwan	Grünschenkel	Gartengrasmücke
Ringelgans	Pfuhlschnepfe	Fitis
Graugans	Uferschnepfe	Kohlmeise
Weißwangengans	Großer Brachvogel	Zaunkönig
Brandgans	Säbelschnäbler	Amsel
Pfeifente	Austernfischer	Wacholderdrossel
Stockente	Silbermöwe	Buchfink
Schnatterente	Mantelmöwe	Grünling
Löffelente	Sturmmöwe	Bluthänfling
Tafelente	Lachmöwe	Stieglitz
Reiherente	Zwergmöwe	Girlitz
Eiderente	Trauerseeschwalbe	Gimpel
Rohrweihe	Flusseeeschwalbe	Haussperling
Wiesenweihe	Küstenseeschwalbe	Grauammer
Rotmilan	Zwergseeschwalbe	Rohrammer
Schwarzmilan	Haustaube	Goldammer
Mäusebussard	Türkentaube	Star
Turmfalke	Ringeltaube	Dohle
Teichhuhn	Rauchschwalbe	Rabenkrähe
Blässhuhn	Mehlschwalbe	Saatkrähe
Kiebitz	Uferschwalbe	Elster
Alpenstrandläufer	Bachstelze	Eichelhäher
Kampfläufer	Schafstelze	
Knutt	Wasserpieper	
Steinwälzer	Wiesenpieper	
Sanderling	Feldlerche	92 Arten

Artenliste der vom 19.5. bis zum 22.5.2004 festgestellten Mollusken

von PAUL SCHNELL

Fundorte

- A: Tönning, Deichfuß am Parkplatz des Multimar-Wattforums, 19.5.2004
- B: Friedrichstadt, Anlagen der evangelisch-lutherischen Kirche, 19.5.2004
- C: Wattenmeer an der Hamburger Hallig, nahe dem Restaurant, 20.5.2004
- D: Badestelle Lüttmoor-Siel, 20.5.2004
- E: Watt zwischen Dagebüll und Oland, 21.5.2004
- F: Neumünster, Rencks-Park, 21./22.5.2004

Artenliste

Für freundliche Hilfe bei der Bestimmung danke ich meiner Frau Waltraud.

Klasse Gastropoda, Schnecken
Unterklasse Prosobranchia, Vorderkiemer

Familie Hydrobiidae, Zwergdeckelschnecken
Peringia ulvae (PENNANT), Wattschnecke: E

Familie Littorinidae, Strandschnecken
Littorina littorea (LINNÉ), Gewöhnliche Strandschnecke: C, E

Unterklasse Pulmonata, Lungenschnecken
Ordnung Stylommatophora, Landlungenschnecken

Familie Cochlicopidae, Achatschnecken
Cochlicopa lubrica (O.F.MÜLLER)-Komplex, Gewöhnliche Achatschnecke (*1): F

Familie Patulidae, Schüsselschnecken
Discus rotundatus (O.F.MÜLLER), Gefleckte Schüsselschnecke: F
Familie Oxychilidae, Glanzschnecken

Oxychilus draparnaudi (H.BECK), Große Glanzschnecke: F
Aegopinella nitidula (DRAPARNAUD), Rötliche Glanzschnecke: F

Familie Agriolimacidae, Ackerschnecken

Deroceras panormitanum (LESSONA & POLLONERA), Mittelmeerackerschnecke: F

Familie Hygromiidae, Laubschnecken

Trichia hispida (LINNÉ), Gewöhnliche Haarschnecke: A, B, F

Familie Helicidae, Schnirkelschnecken

Helix pomatia LINNÉ, Weinbergschnecke: F

Cepaea sp.iuv., Bänderschnecke: A

Cepaea hortensis (O.F.MÜLLER), Weißmündige Bänderschnecke: F

Klasse Bivalvia, Muscheln

Familie Mytilidae, Miesmuscheln

Mytilus edulis L., Miesmuschel: C, E

Familie Cardiidae, Herzmuscheln

Cerastoderma edule (LINNÉ), Eßbare Herzmuschel: C, D, E

Familie Tellinidae, Platt- oder Tellmuscheln

Macoma balthica (LINNÉ), Baltische Plattmuschel, Rote Bohne: D, E

Familie Scrobiculariidae, Pfeffermuscheln

Scrobicularia plana (DA COSTA), Große Pfeffermuschel: C, D, E

Familie Solenidae, Scheidenmuscheln

Ensis directus (CONRAD), Gerade Scheidenmuschel: C, E

Familie Myidae, Klaffmuscheln

Arenomya arenaria (LINNÉ), Sandklaffmuschel, Strandauster: D, E

Anmerkung

*1) 1960 wurde von HUDEC *Cochlicopa repentina* beschrieben, eine Art, die von *C. lubrica* nur anatomisch zu unterscheiden ist. Aus diesem Grunde werden beide Arten häufig als *Cochlicopa lubrica*-Komplex zusammengefaßt.

Literatur

- FALKNER, G., BANK, R.A. & PROSCHWITZ, T.v. (2001).- Check-list of the non-marine Molluscan Species-group taxa of the States of Northern Atlantic and Central Europe (CLECOM 1). - *Heldia* 4/1-2, S. 1-76, München
- FECHTER, R. & FALKNER, G. (1990): Weichtiere - Europäische Meeres- und Binnenmollusken. 287 S. - Mosaik-Verlag, München
- KERNEY, M.P., CAMERON R.A.D. & JUNGBLUTH, J.H. (1983): Die Landschnecken Nord- und Mitteleuropas - Ein Bestimmungsbuch für Biologen und Naturfreunde. 384 S. - Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin
- LINDNER, G. (2000): Muscheln und Schnecken an europäischen Urlaubsstränden - Finden, erkennen, sammeln. - BLV Verlagsgesellschaft, München, Wien, Zürich
- STRESEMANN, E. (1992): Exkursionsfauna von Deutschland Band 1 Wirbellose (ohne Insekten). 637 S. - Volk und Wissen Verlag GmbH, Berlin
- WILLMANN, R. (1989): Muscheln und Schnecken der Nord- und Ostsee. 310 S. - JNN-Naturführer, Verlag J. Neumann-Neudamm, Melsungen

Anschriften der Verfasser:

OSTR i.R. Paul Schnell
Leipziger Str.20
D-50170 Kerpen-Buir

Mag. Udo Wiesinger
Dr. Rennerstraße 3
4540 Bad Hall

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Schnell Paul, Wiesinger Udo B.

Artikel/Article: [ZGB-Exkursion vom 18. - 22. 05. 2004 zum Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer 75-80](#)